

RZ5
JAHRE
YEARS

1010101010
1010101010
<IT>rockt!
1010101010
1010101010

20 LEADER

sak

Digital Conference

Ostschweiz



Das Magazin zum Event am 15. Juni 2023
beim Rechenzentrum Ostschweiz in Gais

www.digitalconference.ch

www.leaderdigital.ch

Preis: CHF 5

ICT FULL SERVICE PROVIDER

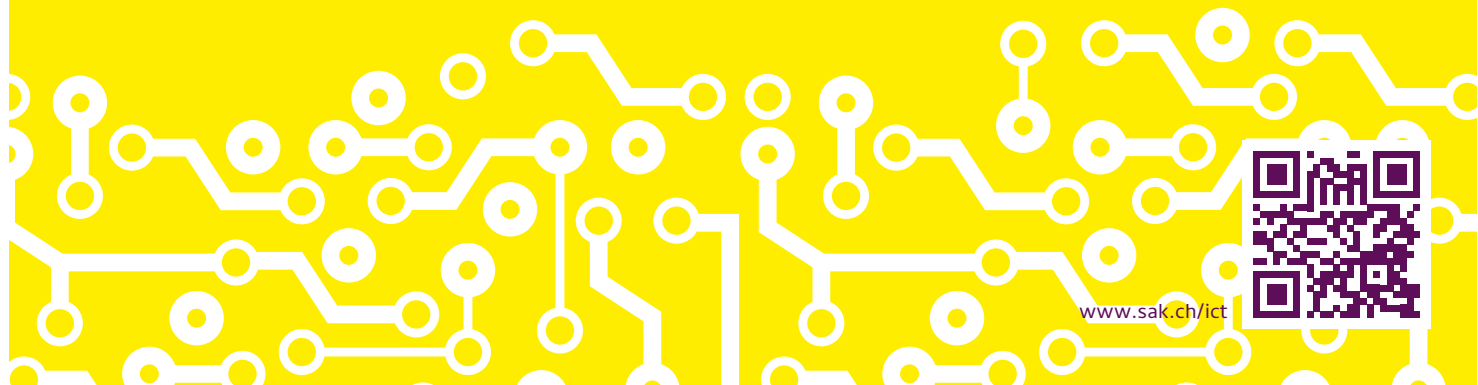
Digitalisierung ist Vertrauenssache. Mit uns digitalisieren Sie individuell und sicher. Mit modernsten Cloud- oder On-Premises-Lösungen sorgen wir für Ihre Daten und Applikationen, für die passende Infrastruktur sowie für zuverlässige Verbindungen und Kommunikation. Unsere Internet-, Telefon- und Mobile-Dienste überzeugen Ostschweizer Unternehmerinnen und Unternehmer. Lösungen für die Standortvernetzung sowie unser umfassendes Rechenzentrumsangebot runden das Digitalisierungsportfolio der SAK Gruppe ab. Wir begleiten Sie als kompetenter und zuverlässiger Partner in sämtlichen Belangen der Digitalisierung, Informatik und Telekommunikation: von der Beratung, Analyse und Konzeption über die Umsetzung bis zum Betrieb.

sak

ASCANO
— INFORMATIK —

RZO

iWay.ch



Die digitale Ostschweiz unterstützen und fördern

Die Digitalisierung durchdringt bekanntlich längst alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und privaten Lebens. Sie hat daher auch einen wesentlichen Einfluss auf den Strukturwandel und das Wirtschaftswachstum unserer Region. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Chancen, die sich durch die Digitalisierung ergeben, bestmöglich nutzen. Um Arbeitsplätze und Wohlstand zu sichern, muss die hiesige Volkswirtschaft gut für die digitalen Herausforderungen der Zukunft positioniert sein.

Damit dies gelingt, sollten den Fachkräften von morgen die digitalen Kompetenzen bereits frühestmöglich vermittelt werden. In dieser Hinsicht wurde im Kanton St.Gallen mit der IT-Bildungsinitiative bereits ein solider Grundstein gelegt. Dazu kommen wertvolle Initiativen und Institutionen wie beispielsweise <IT>rockt!, ICT Scouts & Campus oder Startfeld, die sich allesamt auf die Fahne geschrieben haben, die digitale Ostschweiz zu unterstützen und zu fördern.

Und bekanntlich hat auch die Coronapandemie nochmals zu einem ordentlichen Digitalisierungsschub geführt. In dieser Zeit realisierten gemäss einer Studie der IHK St.Gallen-Appenzell rund 50 Prozent der Unternehmen Chancen bezüglich der Digitalisierung von Prozessen. Je 20 Prozent gaben an, dass sich innovative Produkte oder Dienstleistungen oder neue Märkte erschlossen.



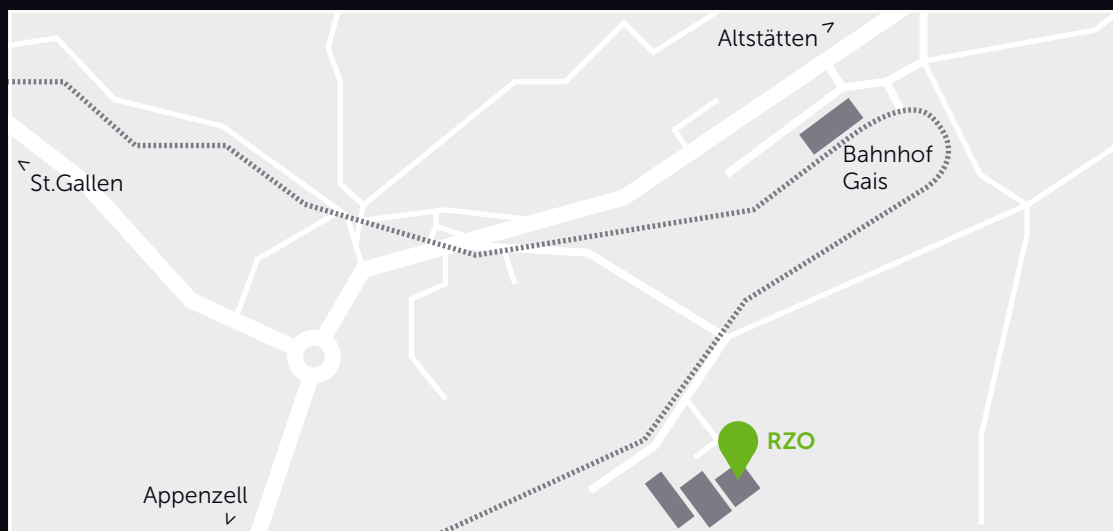
Die Organisatoren der Digital Conference Ostschweiz: Nicole Hasselwander (SAK), Eva De Salvatore (<IT>rockt!), Natal Schnetzer (MetroComm AG).

Mit der ersten Digital Conference Ostschweiz wollen das Rechenzentrum Ostschweiz RZO, <IT>rockt!, die St.Gallich-Appenzellische Kraftwerke AG SAK und das Wirtschaftsmagazin LEADER nun einen weiteren Beitrag dazu leisten und der digitalen Ostschweiz eine Plattform bieten, auf der sie sich nicht nur selbst präsentieren kann, sondern auf der auch informiert, vernetzt und gelernt werden kann. Kurzum: Digitalisierung zum Anfassen, Zuhören und Austauschen.

Nicht ganz zufällig haben wir als Austragungsort das RZO in Gais gewählt: Hier wird am 15. Juni die digitale Elite der Ostschweiz offline vernetzt – in einem inspirierenden Umfeld, welches das Digitale mit der Serverfarm und das Analoge mit der wunderschönen Umgebung sinnbildlich vereint.

Wir freuen uns, Sie im Juni an der ersten Digital Conference Ostschweiz im Rechenzentrum Ostschweiz in Gais begrüßen zu dürfen. <

Anfahrt & Ticketbestellung



Das Festgelände der Digital Conference Ostschweiz befindet sich direkt beim Gelände des Rechenzentrum Ostschweiz in Gais.

Adresse

Rechenzentrum Ostschweiz AG
Forren 8
9056 Gais

Anfahrt mit dem Auto

Bei Tagungsgelände sind genügend Parkplätze bereitgestellt. Beachten Sie die Signalisationen.

Anfahrt mit dem ÖV

Ab St. Gallen im Halbstundentakt nach Gais (Fahrzeit 27 Minuten).
Ab Bahnhof Gais fünf Gehminuten.

Tickets

Der Jubiläums-Ticketpreis für die Digital Conference Ostschweiz beträgt CHF 290 pro Person. Im Preis inbegriffen sind ein Frühstück, ein Mittagessen sowie ein Apéro am Ende der Veranstaltung.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, lohnt sich eine rasche Anmeldung.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Ticketbestellung.



Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen, T 071 272 80 50, F 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch

Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Stephan Ziegler, Dr. phil (Leitung), sziegler@metrocomm.ch, Patrick Stämpfli, Roman Griesser | Fotografie: Thomas Hary, zVg | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Anzeigenleitung: Oliver Iten, oiten@metrocomm.ch | Marketingservice/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.– für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Gestaltung: Doris Hollenstein, dhollenstein@metrocomm.ch | Druck: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach

LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

Digitalisierung vereinfacht, vernetzt und verbessert

Im Namen des Regierungsrats von Appenzell Ausserrhoden gratuliere ich dem Rechenzentrum Ostschweiz, dem Verein <IT>rockt! und dem Ostschweizer Wirtschaftsportal LEADER herzlich zu Ihren Jubiläen. Dass die «Digital Conference Ostschweiz: Digitalisierung zum Anfassen» bei uns in Gais stattfindet, freut uns sehr. Der Anlass bietet eine sehr gute Möglichkeit, die Digitalisierung hautnah zu erleben. Er bringt Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen zusammen und ermöglicht ein unmittelbares Kennenlernen neuester Technologien.

Auch unser Kanton setzt sich stark mit der Digitalisierung auseinander – nicht zuletzt mit der Vision «Digital first!» und der eGovernment- und Informatik-Strategie – und setzt diese auf seine Prioritätenliste. Die eGovernment- und Informatik-Strategie definiert Ziele, Prioritäten und Grundsätze für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie für die Weiterentwicklung des eGovernments. Dabei stehen die Bedürfnisse von Kanton und Gemeinden wie auch jene

der Bevölkerung und der Wirtschaft im Zentrum. Ziel ist, dass allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Unternehmen und Organisationen ein einfacher, sicherer und barrierefreier Zugang zum elektronischen Leistungsangebot von Kanton und Gemeinden zur Verfügung steht.

Die Digitalisierung der Verwaltung ist mit Veränderungen von Arbeitsabläufen und Methoden verbunden. Das fordert von Arbeitnehmenden Bereitschaft und Mut zur Weiterbildung. Daher ist es wichtig, die digitale Transformation so zu gestalten, dass alle Beteiligte integriert werden. Gleichzeitig tragen neue Technologien dazu bei, die Arbeitsbelastung zu reduzieren und die Arbeitsqualität zu verbessern. Ferner vereinfacht die Digitalisierung komplexe Prozesse, was die Effizienz

Dölf Biasotto, Regierungsrat
Vorsteher Departement Bau
und Volkswirtschaft



deutlich steigert. Somit leistet die Digitalisierung einen bedeutenden Beitrag, dem Arbeits- und Fachkräftemangel zu begegnen.

Die Digitalisierung wird die Zukunft nachhaltig prägen und gestalten. Die «Digital Conference Ostschweiz» ist ein idealer Ort, die verschiedenen Anspruchsgruppen miteinander zu vernetzen. Der Tag bietet allen Interessierten die Möglichkeit, mehr über die Zukunft der Digitalisierung zu erfahren und diese mitzugestalten. Ich freue mich darauf. <

Anzeige

die zeltvermietung

- Festzelte
- Bühnen
- Böden
- Bestuhlung
- WC-Container

**Hescht nebis z'fiire oder z'feschte,
lüüt efach de Zeltvermietig aa.**



Jakob Gmünder, die-zeltvermietung GmbH, Rotenwies 45, 9056 Gais
T 071 793 14 15, www.die-zeltvermietung.ch, info@die-zeltvermietung.ch

«Mehrwert für die Branche»

An der ersten Digital Conference Ostschweiz werden neben innovativen Ausstellern auch hochkarätige Referenten aus den Bereichen Informatik, Wirtschaft und Wissenschaft erwartet.

Entstanden ist die Idee für die Digital Conference Ostschweiz kurz vor Weihnachten 2022 – und das sehr spontan, wie Nicole Hasselwander, Leiterin Operatives Marketing bei der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) erklärt. «Die SAK und die Rechenzentrum Ostschweiz AG wollten in Gais fünf Jahre RZO feiern. In einem kurzen Gespräch mit Eva De Salvatore von <IT>rockt! stellte sich heraus, dass sie zehn Jahre feiern und das Ostschweizer Wirtschaftsportal LEADER zwanzig Jahre. Wir schauten uns an, lachten und wussten, da machen wir etwas zusammen.» Gesagt, getan. Und so findet am 15. Juni in Gais die erste Digital Conference Ostschweiz statt.

Live-Hack, ChatGPT und digitale Zwillinge

Neben lokalen Gaumenfreuden, einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und Ausstellern, die ihre trendigen Digitalisierungslösungen vorstellen, können sich die Besucher der Conference auch auf spannende Referate freuen: Krisenexpertin Bettina Zimmermann (CEO / Mitinhaberin GU Sicherheit & Partner AG) erklärt nach einem Live Hack von GObugfree, was Unternehmen nach einem Cyber-Angriff tun können und wie man sich darauf vorbereiten kann. Zukunftsforscher Stephan Sigrist (Gründer Think Tank W.I.R.E.) blickt unter dem Motto: «ChatGPT ist nur den Anfang» tief in

die Welt der künstlichen Intelligenz und Marcel Salathé (Leiter digitale Epidemiologie, ETH Lausanne) nimmt die Besucher in seinem Referat mit in das Universum digitaler Zwillinge und zeigt auf, was damit alles möglich ist. «Informations- und Kommunikationstechnologie entwickeln sich rasant. Mit wegweisenden Referaten macht dieser Anlass Entwicklung erlebbar. Gemeinsam mit unseren Partnern <IT>rockt! und LEADER sowie den Ausstellenden vertiefen wir ausgewählte Themenfelder. Der Event bietet eine wertvolle Plattform für neues Wissen, Austausch und Vernetzung – über die verschiedenen Branchen hinweg», sagt Andreas Schwizer, Leiter Geschäftsbereich ICT bei der SAK.

Vertieft werden diese Themenfelder in verschiedenen Fachverticals. «Es war ein lang gehegter Wunsch von uns, solche Verticals, auch ERFA-Gruppen genannt, ins Leben zu rufen», sagt <IT>rockt!-Geschäftsführerin Eva De Salvatore. «An der Conference werden wir gemeinsam mit Experten und dem Publikum das Thema digitale Zwillinge eingehend behandeln, ebenso das Thema Cyber Security. Zu diesem Thema soll an der Conference eine entsprechende Gruppe gegründet werden.»

Mehrwert für lokale Unternehmen

«Ich bin überzeugt davon, dass dieser Anlass einen erheblichen Mehrwert

für die Branche schafft», sagt Eva De Salvatore. «Wir wollen Themen sichtbar machen und den Austausch und das Netzwerk fördern. Ausserdem ist es für uns cool, gemeinsam für regionale KMU, die sich mit Digitalisierungs-Themen auseinandersetzen, einen so grossen und spannenden Event auf die Beine zu stellen.»

«Die Teilnehmenden sollen zeitgemässes Wissen tanken, viel Praxis erfahren, sich mit anderen Marktteilnehmenden vernetzen können und einen tollen Tag mit vielen Gesprächen und maximalem Austausch erleben können», sagt





Nicole Hasselwander. «Ein solcher Anlass ist enorm wichtig, denn die Digitalisierung eröffnet stets von Neuem riesige Möglichkeiten, verändert ganze Geschäftsmodelle und gleichzeitig ist es immer der Mensch, der beim Heben der Potenziale gebraucht wird. Das ist das Spannende und das macht eben auch die Digital Conference Ostschweiz aus», so Hasselwander.

«Die Digital Conference Ostschweiz wartet aber nicht nur mit interessanten Referaten und Side Events auf, sondern bietet Unternehmen auch die Möglichkeit, sich in diesem spannenden Um-

feld zu präsentieren. Sei das in Form eines Sponsorings oder als Aussteller», ergänzt Verleger Natal Schnetzer, Inhaber der LEADER-Herausgeberin MetroComm AG.

Jetzt Ticket sichern!

Der Jubiläums-Ticketpreis für die Digital Conference Ostschweiz beträgt CHF 290 pro Person. Im Preis inbegriffen sind ein Frühstück, ein Mittagessen sowie ein Apéro am Ende der Veranstaltung. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, lohnt sich eine rasche Anmeldung.

Weitere Infos für Besucher, Aussteller und Sponsoren sowie zum Ticketkauf finden Sie auf der Webseite: www.digitalconference.ch



Teilnehmer der Konferenz sind zudem ab 17.45 Uhr eingeladen, am RZO-Networking-Grillfest teilzunehmen. Hier treffen sich weitere Kunden und Partner des RZO sowie Interessierte aus Politik und Wirtschaft. <

Gesucht: Ostschweizer Digital Shaper 2023

Der Digital-Hub east#digital präsentiert auf seiner Webseite 55 Ostschweizer Persönlichkeiten aus der Digitalbranche, die sich in der jüngeren Vergangenheit besonders hervorgetan haben. Zehn von ihnen stehen nun auf der Shortlist für die Wahl zum «Ostschweizer Digital Shaper 2023».



Sie gründen, finanzieren, fördern und leiten Digital-Unternehmen, sind digital besonders innovativ oder engagieren sich in anderer Form für die digitale Ostschweiz. Daher wurden sie von der east#digital-Redaktion in die aktuelle Liste der Ostschweizer Digital Shapers aufgenommen. «Unsere Auswahl zeigt, wie vielfältig die Digitalbranche in unserer Region ist und dass sie sich nicht hinter Zürich oder anderen grossen Regionen verstecken muss», sagt east#digital-Chefredaktor Patrick Stämpfli.

Die Shortlist

In den vergangenen Wochen hatten die Leserinnen und Leser von east#digital die Möglichkeit, aus den 55 aktuellen Digital Shapers ihre drei persönlichen Favoriten zu wählen. Die zehn Personen mit den meisten Stimmen stehen nun auf der Shortlist.

Aus diesen zehn Personen können Sie nun bis Ende Mai eine zum «Digital Shaper Ostschweiz 2023» wählen. Die offizielle Auszeichnung erfolgt dann im Umfeld der Digital Conference Ostschweiz.



Belestis Koller, Leiterin ICT Scouts & Campus St.Gallen

Nathalie Weiler, Professorin & Institutspartnerin INS,
Profilleiterin Computer Science OST

Pascal Inauen, Co-Founder und CEO Urstamm AG

Pascal Egloff, Leiter Kompetenzzentrums Banking
and Finance OST

Thomas Hutter, CEO Hutter Consult AG

Urs August Graf, Inhaber/Co-CEO Steag & Partner AG

Daniel Baur, Co-Gründer und CEO emonitor AG

Roger Spirig, ICoP Stadtpolizei St.Gallen

Markus Pflitsch, Gründer & CEO Terra Quantum AG

Reto Gutmann, CEO Abraxas Informatik AG

Jetzt abstimmen

Die Liste mit den Digital Shapers sowie den Link zum Abstimmungsformular finden Sie hier: www.eastdigital.ch/digital-shapers.html





SAK: ICT-Gesamtlösungen für KMU

Auf Bedürfnisse reagieren und gesamtheitliche Lösungen aus einer Hand anbieten: Mit diesem Ansatz hat sich die SAK Gruppe als ICT-Full-Service-Provider etabliert. Um Ostschweizer KMU optimal zu begleiten, bündelt sie die Kompetenzen von vier Tochtergesellschaften. Das Gesamtpaket beweist: Sicherheit, Vertrauen und Nachhaltigkeit sind bei der SAK gelebte Werte.

Die 1914 gegründete SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) steht für zuverlässige Stromerzeugung und -lieferung, fördert E-Mobilität und erneuerbare Energien. Neben diesen Geschäftsfeldern bewirtschaftet die SAK seit vielen Jahren erfolgreich ihr Digitalgeschäft. Als ICT-Full-Service-Provider bietet sie Ostschweizer KMU eine breite Palette von Digitalisierungsdienstleistungen und -produkten. Sie betreibt ein modernes Glasfasernetz und wartet mit Internet-, TV- und Mobile-Diensten auf. Sie sichert Daten und Applikationen mit Cloud- und lokalen IT-Lösungen. Kommunikations- und Telefonesysteme, Vernetzungskonzepte sowie ein umfassendes Rechenzentrumsangebot runden das Digitalisierungsportfolio ab.

Mit dem Gesamtpaket ist die SAK am Puls der Zeit und holt KMU gezielt ab. Oft behandeln Betriebe die IT stiefmütterlich. Irgendwann steigen die Ansprüche an Sicherheit und Effizienz – die ursprüngliche Infrastruktur wird den neuen Anforderungen nicht mehr gerecht. Hinzu kommt: Mitarbeitende

erwarten mehr denn je hybride und flexible Arbeitsmodelle. Angesichts dieser Komplexität schätzen KMU, mit der SAK eine Ansprechpartnerin für alles zu haben.

Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte

2010 beginnt sie mit dem Bau von Glasfaserinfrastrukturen. Rasch steigt im Versorgungsgebiet die Nachfrage nach Kommunikationsdiensten. 2014 werden die ersten ICT-Angebote für Privatkunden eingeführt, ein Jahr später für KMU. 2017 kauft die SAK Gruppe iWay. Das Unternehmen hat jahrelange Erfahrung im nationalen ISP-Geschäft und in der Entwicklung digitaler Dienste, während die SAK ihr Glasfasernetz weiter ausbaut. Mit dem Schulterchluss rückt die SAK näher an den Markt und kann noch besser auf stetig ändernde Kundenbedürfnisse reagieren.

Eine solche Reaktion erfolgt 2018 auf die Nachfrage bestehender Geschäftskunden, die zwar von schnellen Datenverbindungen profitierten, jedoch keine Möglichkeit hatten, ihre Daten

in der Region zu speichern. Im Frühjahr nimmt die SAK in Gais das Ostschweizer Rechenzentrum in Betrieb. 900 Quadratmeter auf 900 m ü.M., 300 Racks und 99,998 Prozent Verfügbarkeit: Das Rechenzentrum entspricht höchsten Sicherheitsstandards und verwendet Free Cooling, eine nachhaltige Kühltechnologie mit Aussenluft. Das Gebäude ist in eine Photovoltaikhülle eingepackt, die Abwärme der Racks versorgt eine örtliche Käserei. 2021 lanciert die SAK Mobile-Angebote und wird ein Jahr später Mitgründerin der Ascano Informatik AG. Auch mit diesem Zusammenschluss zeigt die SAK einmal mehr ihr Innovationspotenzial. >



SLOW BREWING
ZERTIFIZIERTE
PITZENQUALITÄT

Felix
Bierschnauz

UNSER SCHÜGA.

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.

SEIT 1779
Schützengarten
- LAGER -
ALTESE SCHWEIZER BRÄUEREI

STAGELIGHT

audio - light - visuals

**Ihr Technikpartner
für jede Veranstaltung**

Was auch immer Sie veranstalten, wir haben die passende Techniklösung!

Hochwertiges Audio-, Licht- und Videoequipment, kompetente Mitarbeitende sowie Erfahrung und Leidenschaft garantieren Ihnen einen unvergesslichen Anlass.

corporate events · festivals · konzerte · messen · präsentationen · public events · theater · versammlungen

Stagelight AG | 9100 Herisau | Tel. 071 544 40 40 | 4800 Zofingen | Tel. 062 745 25 00 | info@stagelight.ch | www.stagelight.ch



Andreas Schwizer ist Mitglied der SAK Geschäftsleitung und leitet den Geschäftsbereich ICT.

«Wir denken immer für die Region mit»

> **Andreas Schwizer, mit welchen typischen Anforderungen gelangen KMU an die SAK?**

Das lässt sich nicht verallgemeinern. Unsere Kunden sind sehr vielfältig und haben individuelle Bedürfnisse. Doch wir beobachten bei vielen vor allem kleineren Kunden, dass sie froh sind, wenn sie die ICT in professionelle Hände geben können, um sich wieder fokussiert dem Kerngeschäft zu widmen.

Wie stellt ihr bedarfsspezifische Lösungen sicher?

Wichtig ist der Weitblick. In der Beratung fragen wir immer: Was sind die Herausforderungen und Ziele im ICT-Umfeld? Nach der Analyse präsentieren wir massgeschneiderte Lösungen. Dabei kann es sein, dass wir mit einer einfachen Telefonielösung starten und bei einer kompletten Sourcing-Lösung enden. Unser Gesamtpaket erlaubt den Kunden entlang ihrer individuellen Bedürfnissen zu wachsen.

Weshalb wählen Ostschweizer KMU die SAK Gruppe?

Uns gibt es schon seit über 100 Jahren. Kunden vertrauen uns, können auf Beständigkeit zählen. Spürbar ist auch unser Engagement für die Region. Das Rechenzentrum Ostschweiz ist das Herzstück in unserem ICT-Angebot,

das Glasfasernetz stellt sozusagen die Blutbahnen in der Ostschweiz dar. Es sind Wirtschaftsimpulse für die Unternehmenslandschaft, die aber genauso wichtig für die Bevölkerung sind. <

Vier Tochtergesellschaften unter einem ICT-Dach

SAK

Die SAK ist kompetente Partnerin für alle Anliegen zur Digitalisierung, Informatik und Telekommunikation: mit Beratung und Lösungsentwicklung, Implementierung und Support.

iWay

Schnelles Glasfaser & DSL Internet, Internet-Telefonie, Hosting und Cloud-Lösungen: Als Internet Service Provider stellt iWay kostengünstiges Surfen, Telefonieren, Datensicherung und Arbeiten im Netz sicher.

Rechenzentrum Ostschweiz

Seit März 2018 betreibt das RZO in Gais das sicherste und energieeffizienteste Rechenzentrum in der Region. Zuverlässige Gesamtlösungen lassen sich individuell anpassen.

Ascano

Die Ascano Informatik AG erbringt Dienstleistungen aller Art im Informatik- und Telekommunikationsbereich und ist insbesondere im ICT-Sektor als ICT-Systemintegrator und -Dienstleister tätig.

Das grünste Rechenzentrum der Schweiz

Seit fünf Jahren ist das Datacenter der Rechenzentrum Ostschweiz AG in Gais nun in Betrieb. RZO-CEO Christoph Baumgärtner über die Anfangszeiten, herausfordernde Momente und Nachhaltigkeit.

Das RZO feiert dieses Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Wie zufrieden bist du mit dem Verlauf der vergangenen Jahre?

Der Start war offen gesagt etwas harzig. Nachdem wir namhafte Kunden gewonnen hatten, nahm der Vertrieb aber Fahrt auf. Mund-zu-Mund-Propaganda war und ist schon immer die beste Werbung.

Wer gehört denn alles zu diesen Kunden?

Viele unserer Kunden wollen nicht genannt werden. Mit einigen haben wir jedoch auch sogenannte Case Studies gemacht, die auch auf unserer Webseite zu finden sind. Unter diesen sind AR Informatik, Inventx, Geoinfo oder die Universität St.Gallen.

Nach dem harzigen Start kamen Corona und der Ukraine-Krieg. Welche Auswirkungen haben diese Ereignisse auf das RZO?

Eines der besten Verkaufsargumente ist und war schon immer die persönliche Führung durch unser Datacenter. Und genau dies war während der Pandemie nur noch eingeschränkt möglich. Die drohende Strommangellage im letzten Winter hat jedoch einen regelrechten Boom ausgelöst, um diesen Rückstand nun wieder kompensieren zu können. Apropos Strom: Ein oft gehörter Vorwurf an Rechenzentren ist, dass sie regelrechte Stromfresser seien. Das

RZO in Gais wird allerdings als «grünstes RZ der Schweiz» bezeichnet.

Was macht es so «grün»?

Als Erstes möchte ich gerne eine Lanze für alle professionellen Colocation Datacenter brechen.

Nur zu ...

Wir benötigen den Löwenanteil des Stroms ja nicht für uns selbst, sondern für die IT-Geräte unserer Kunden. Diese Geräte würden auf jeden Fall Strom benötigen, egal, wo sie betrieben werden. Da der Strom zu beinahe 100 Prozent in Wärme umgesetzt wird, müssen die Geräte mit ausreichend kühler Luft versorgt werden. Da bei uns ein spezielles Kühlkonzept zum Einsatz kommt und Gais auf 920 m liegt, benötigen wir deutlich weniger zusätzlichen Strom für die Kühlung als andere Standorte.

Wird auch die Abwärme genutzt?

Selbstverständlich! Diese kann zu einem erheblichen Teil wiederverwendet werden: Wir können jährlich 1,5 GWh an die benachbarte Berg-Käserei abgeben, die damit rund 18 Millionen Liter Milch verarbeitet und 1800 Tonnen Käse herstellen kann. Dass die ganze Gebäudehülle ausserdem eine Photovoltaik-Anlage ist, rundet das Konzept ab.

Lässt sich die Effizienz auch in anderen Zahlen als Käseläiben ausdrücken?

Die Effizienz wird bei Datacentern mit einem sogenannten PUE-Wert dargestellt (Power Usage Effectiveness, Energieverbrauchseffektivität). Dieser Faktor kann theoretisch zwischen 1 und unendlich liegen. Viele Untersuchungen haben gezeigt, dass ein durchschnittlicher Serverraum einen PUE-Wert zwischen 2.0 und 2.5 hat.

Was bedeutet der PUE-Wert genau?

Im konkreten Fall heisst das, dass zwei- bis zweieinhalbmals so viel Strom benötigt wird, wie die IT-Geräte selbst





benötigen. Der Rest wird hauptsächlich für die Kühlung und für die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) benötigt. Im RZO beträgt dieser PUE-Wert lediglich 1.15! Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Oder anders ausgedrückt: Wenn unser Datacenter einmal voll ausgelastet ist, werden wir so viel Strom einsparen können, wie die ganze Gemeinde Gais benötigt.

Das RZO ist nicht nur «grün», sondern auch besonders sicher.

Ganz plump gefragt: Können die Daten im RZO überhaupt gestohlen werden?

Wir haben tatsächlich ein sehr umfangreiches Sicherheitsdispositiv. Mit all unseren Massnahmen scheint es quasi unmöglich, «physisch» an die Daten heranzukommen. Unser Geschäftsmodell besteht ja darin, dass wir einen sicheren Ort mit genügend Strom und Kühlung zur Verfügung stellen und unsere Kunden ihre IT-Geräte selbst betreiben. Somit können sich unsere Kunden hauptsächlich auf

die elektronische Sicherheit konzentrieren.

Wie soll sich das RZO in den kommenden Jahren weiterentwickeln?

Selbstverständlich haben wir Wachstumspläne und können bereits bis Ende Jahr an einem weiteren Standort in der Ostschweiz unsere Services anbieten. <

Speaker

Bettina Zimmermann

ist CEO und Mitinhaberin der GU Sicherheit & Partner AG aus Wil, mehrfache Buchautorin und Verwaltungsrätin. Seit über 14 Jahren berät sie Unternehmen und Behörden in den Bereichen Krisenmanagement, Krisenkommunikation, Risk- und Business-Continuity-Management sowie Bedrohungsmanagement.

In den vergangenen Jahren hat Bettina Zimmermann den Bereich «Coaching im Ereignis 7/24» aufgebaut und verschiedene Unternehmen in schwierigen Situationen während der Krisenbewältigung betreut. Ferner bildet sie in Unternehmen Krisenstäbe und Führungsunterstützungsteams aus. Zimmermann wird als Coach und Sparringpartnerin von Führungskräften und Verwaltungsräten vor wichtigen Entscheidungen oder herausfordernden Problemstellungen beigezogen. Sie ist Gründerin und Leiterin des Kompetenzzentrums Krisenmanagement und bildet zusammen mit einem Team Topmanager und Entscheider in umfassender Krisenbewältigung aus. Zudem ist sie eine gefragte Keynote-Speakerin an Wirtschaftsveranstaltungen und Dozentin an verschiedenen Bildungsinstituten.



Abgerundet wird Bettina Zimmermanns Know-how u. a. durch div. Ausbildungen in Bedrohungsmanagement und psychologischer Nothilfe sowie ihre langjährige Tätigkeit in politischen Ämtern (etwa als Gemeinderätin/Exekutivpolitikerin). Die Expertin ist Mitautorin des «NOT-BOOK – Im Blackout einen Schritt voraus» und des Standardwerks «Praxishandbuch Krisenmanagement», Autorin von «Emotionen – das Salz in der Krise: Ein Leitfaden für Führungskräfte» sowie «Weiblich und mit Biss – Erfolgsstrategien für Frauen». Sie hat zudem zahlreiche Fachartikel veröffentlicht.

Bettina Zimmermann referiert an der Digital Conference Ostschweiz zum Thema «Cyber Security – wie reagiere ich als Unternehmen im Ernstfall?».



Dr. Stephan Sigrist

ist interdisziplinärer Stratege und Gründer des Thinktanks W.I.R.E., der in der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis systematisch neue Entwicklungen, Trends und Technologien analysiert.

Mit seinem Team entwickelt Stephan Sigrist vorausschauende Lösungen und berät Entscheidungsträger bei der Gestaltung der Zukunft. 2020 hat er die «Future Society Association» lanciert, die das Ziel verfolgt, Wirtschaft und Gesellschaft wieder stärker zu verknüpfen und damit die anstehenden Transformationen in Richtung Kreislaufwirtschaft oder datenbasierter Geschäftsmodelle nachhaltig zu gestalten.

Sigrist ist Autor zahlreicher Bücher, internationaler Key-Note-Referent und



Kurator von Projekten zur räumlichen Vermittlung von Wissen in Zusammenarbeit mit Design und Kunst. Er wurde vom Wirtschafts magazin Bilanz als «Digital Shaper» ausgezeichnet, war Stiftungsrat des Schweiz. Allergiezentrums AHA und Mitglied des Innovationsrates von Innosuisse, der Förderagentur des Bundes für wissenschaftsbasierte Innovation. Aktuell ist er Verwaltungsrat eines Start-ups für ein digitales Mobilitätsnetzwerk sowie in verschiedenen strategischen Gremien aktiv.

Neben seinem Molekularbiologie-Studium an der ETH Zürich und einer Dissertation am Collegium Helveticum («Chancen und Risiken der prädiktiven Medizin für Life-Science-Unternehmen») war Stephan Sigrist in der medizinischen Forschung von Roche tätig und arbeitete bei Roland Berger

Strategy Consultants sowie beim Gottlieb Duttweiler Institute GDI. Aufgewachsen in der Innerschweiz, lebte er in London und heute in Zürich.

[Stephan Sigrist referiert an der Digital Conference Ostschweiz zum Thema: «Erlebnis Artificial Intelligence».](#)

Professor Marcel Salathé

ist digitaler Epidemiologe und arbeitet im Bereich der künstlichen Intelligenz und ihrer Anwendung im Gesundheitswesen. Er ist Präsident der gemeinnützigen Organisation CH++, die sich dafür einsetzt, dass mit wissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen die demokratischen Entscheide der Schweiz gestärkt und effizient umgesetzt werden.

Es gibt wohl kaum jemanden in der Schweiz, der Marcel Salathé nicht kennt. Während der Covid-Pandemie war der digitale Epidemiologe der ETH Lausanne eine gewichtige Stimme. Er äusserte sich deutlich in der Öffentlichkeit und ist ein willkommener Experte in den Medien. Salathé leitet seit 2015 das Digital Epidemiology Lab auf dem Campus Biotech in Genf. 2016 gründete er die EPFL Extension School, die eine qualitativ hochwertige Online-Ausbildung in digitaler Technologie anbietet und von der er fünf Jahre lang akademischer Direktor war. Salathés Labor hat alcrowd.com ins Leben gerufen, eine AI-Challenge-Plattform, deren Ziel es ist, die KI-Forschung in verschiedenen Bereichen zu beschleunigen und die unter anderem von Organisationen wie OpenAI, Microsoft, Google, SBB, der Stanford University genutzt wird. Er ist Initiator und Mitorganisator der Applied Machine Learning Days, mittlerweile eine der grössten Konferenzen in Europa zur

Anwendung von maschinellem Lernen. Ausserdem gründete er das Projekt AlforNutrion.org, um mit KI-basierten Plattformen, mobilen Apps und Datensätzen die Forschung zum Thema personalisierte Ernährung voranzutreiben. Marcel Salathé verbrachte einige Jahre in der Tech-Industrie als Web-Anwendungsentwickler. Der gebürtige Basler war Teil der Klasse des renommierten Startup-Accelerators Y Combinator im Winter 2014 und wurde zweimal (2018 & 2020) als einer der 100 Digital Shapers in der Schweiz von Bilanz und Digital Switzerland gewählt.

[Marcel Salathé referiert an der Digital Conference Ostschweiz zum Thema «Digitale Zwillinge und Tokenisierung».](#)

Christoph Lanter (Moderator)

Christoph Lanter's Leidenschaft ist das Verbinden von Menschen, Firmen und Ideen. Diese lebt er u.a. als Verwaltungsrat bei der Müller Gleisbau AG oder der Alphaplan-Gruppe aus. Zudem engagiert er sich beim LEADER, als Vorstand der erfa-Gruppe Weinfelden und der Lungenliga Thurgau. Lanter organisiert und moderiert regelmässig Events und Podien.



«Die Gefahr eines Cyberangriffs ist heute grösser denn je»

Christina Kistler ist CCO und Partner bei der Zürcher Vulnerability-Management-Plattform GObugfree. Sie unterstützt KMU dabei, ihre IT-Sicherheit mithilfe von «Friendly Hackern» zu stärken und ihre Sicherheitsrisiken zu minimieren. An der Digital Conference Ostschweiz präsentieren Friendly Hacker aus der GObugfree-Community den Live-Hack.

Christina Kistler, wie gross ist heutzutage für Unternehmen die Gefahr, von Cyberkriminellen angegriffen zu werden?

Die Cyber-Bedrohungslandschaft hat sich in den vergangenen Jahren erheblich intensiviert – und die Gefahr, von Cyberkriminellen angegriffen zu werden, ist heute grösser denn je. Es wird geschätzt, dass ein Drittel der Schweizer KMU bereits Ziel eines Cyberangriffs war. Mit der fortschreitenden Digitalisierung, stetig neuen Releases von Anwendungen oder Systemen und der zunehmenden Vernetzung der Systemlandschaft (Stichwort IoT) nimmt die Anzahl potenzieller Angriffsvektoren zu. Hinzu kommt die ständige Weiterentwicklung von Angriffsmethoden und -techniken, die es Unternehmen erschweren, sich zu schützen.

Welches sind die häufigsten Angriffsmethoden und weshalb werden diese gewählt?

Phishing- und Ransomware-Angriffe sind besonders häufig, weil sie einfach durchzuführen sind und oft hohe Gewinne bringen. Cyberkriminelle zielen dabei auf Sicherheitslücken in Systemen ab und nutzen die Unwissenheit

und Nachlässigkeit der Nutzer aus, um sich Zugang zu Netzwerken und Daten zu verschaffen. Insbesondere kleineren Unternehmen fällt es aufgrund mangelnder Ressourcen oder Fachkenntnissen oft nicht leicht, ihre Systeme auf dem neuesten Stand zu halten. Gleichzeitig macht jedoch die ständig neue Entwicklung von Bedrohungsarten und Angriffstechniken die Sicherheitslandschaft zunehmend komplexer, was von Unternehmen und Einzelpersonen erfordert, dass sie ihre Sicherheitsmassnahmen kontinuierlich anpassen und aktualisieren, um Schritt mit den sich ständig ändernden Bedrohungen zu halten.

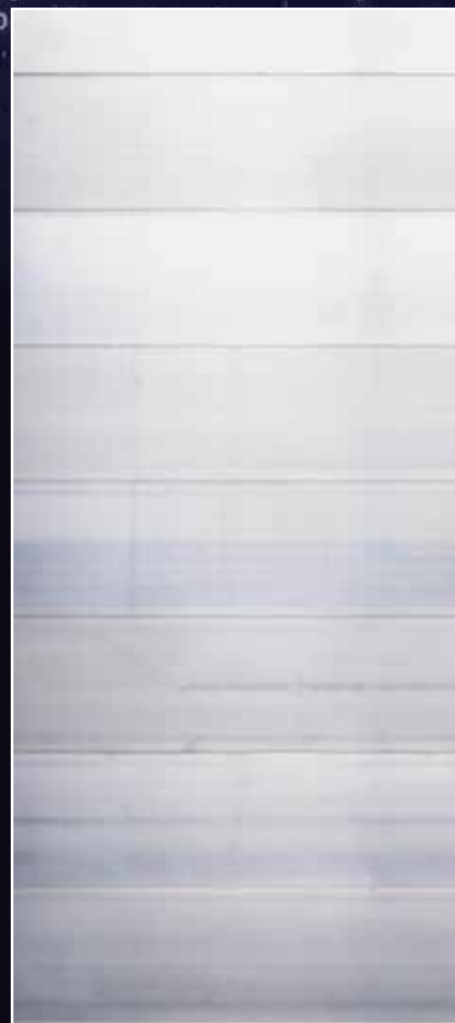
GObugfree hat den Cyberkriminellen den Kampf angesagt. Wie geht ihr dabei vor?

Wir helfen Unternehmen, Sicherheitslücken in ihren IT-Systemen gezielt aufzuspüren und zu beheben. Wir nutzen dabei die Kreativität und Expertise einer Community aus Sicherheitsexperten und vertrauenswürdigen «Friendly Hackern». Unsere Plattform bietet verschiedene Services im Bereich des Schwachstellen-Managements und Security-Testings wie

Community-Bugtests, Vulnerability Disclosure Programs (VDP) oder Bug-Bounty-Programme an. Durch solche Security-Services erhalten Unternehmen Zugang zu einer Vielzahl von Sicherheitsexperten und Friendly Hackern mit unterschiedlichem Fachwissen, Kenntnissen und Hintergründen – und profitieren so von der Hilfe vieler kluger Köpfe, anstatt auf die Fähigkeiten von wenigen zu vertrauen. Dies ermöglicht eine umfassende Identifikation und Behebung von Schwachstellen, wodurch das Risiko von Cyberangriffen minimiert wird. Gleichzeitig helfen wir dabei, das Bewusstsein und das Know-how bei unseren Kunden, im Bereich Cybersicherheit zu steigern.

Welchen Hintergrund hat ein typischer «Friendly Hacker»?

Typischerweise haben Friendly Hacker Erfahrung in der Informatik oder IT-





Sicherheit und verfügen über spezielle Kenntnisse im Bereich der Penetrationstests und der Identifikation von Schwachstellen. Sie haben verschiedene Hintergründe und sind in verschiedenen Bereichen tätig, etwa in IT-Sicherheitsunternehmen, Beratungsunternehmen oder in der IT-Abteilung von Unternehmen. Einige arbeiten auch als unabhängige Berater oder freiberufliche «Friendly Hacker». Sie haben vielfältige Motivationen – finanzielle Anreize, technische Herausforderungen, altruistische Gründe oder den Wunsch, ihr Wissen zu erweitern.

Nach welchen Regeln «spielen» Friendly Hacker?

Im Gegensatz zu böswilligen Cyberkriminellen, die Schwachstellen ausnutzen, um illegalen Zugang zu einem System zu erhalten, arbeiten Friendly Hacker im Rahmen von zuvor definierten Regeln, des sogenannten «Legal

Safe Harbor». Dieser legt fest, was bei der Suche nach Schwachstellen erlaubt und was nicht erlaubt ist. So hat GObugfree bspw. diesen Legal Safe Harbor nach Schweizer Recht geschaffen, um als Vertrauensplattform die Zusammenarbeit der Friendly Hacker und Unternehmen zu regeln und somit dazu beizutragen, potenzielle Bedrohungen zu minimieren und Unternehmen besser zu schützen.

Und prüft GObugfree, ob diese Hacker auch tatsächlich vertrauenswürdig sind?

Dafür führen wir bei GObugfree zusätzlich strenge Überprüfungen durch. Dazu nutzen wir unter anderem FINMA-zertifizierte Dienstleistungen von Fidentity aus Liebefeld und Background-Checks, die von Äquivalent aus Yverdon-les-Bains durchgeführt werden. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir nur mit zuverlässigen

und verantwortungsbewussten Experten zusammenarbeiten, die dazu beitragen, die Cybersicherheit zu erhöhen und Schwachstellen effektiv zu identifizieren und zu beheben.

Du präsentierst an der Digital Conference Ostschweiz zusammen mit Friendly Hackern einen Live-Hack. Was erwartet die Zuschauer dabei?

Ein Sicherheitsexperte aus unserer Community – Mauro Mattia Spicego – wird uns durch den Live-Hack führen. Die Zuschauer haben dabei die Möglichkeit, live zu verfolgen, wie ein Angreifer Schwachstellen in einem Computersystem ausnutzt, um unberechtigten Zugriff auf vertrauliche Informationen zu erlangen oder Schäden zu verursachen. <

Standardisierung durch Automatisierung

Das Anlegen von Benutzerkonten ist in vielen Unternehmen Aufgabe der IT-Abteilung oder eines externen Dienstleisters. Nur allzu oft kommt es vor, dass Konten kurzfristig erstellt werden müssen, oder bei Austritten kein Prozess für das Löschen der Zugänge implementiert ist.

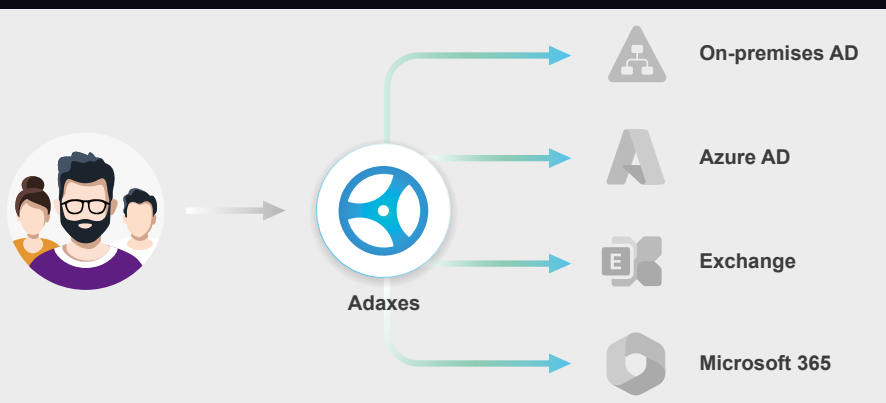
Mit der Software Adaxes hat xerxes ein Produkt im Portfolio, mit dem sich solche Prozesse vereinfachen und automatisieren lassen. Insbesondere

können Active Directory oder Microsoft 365 Konten angelegt und auch klar zurück gebaut werden. Darüber hinaus lassen sich diese Prozesse mit

der Pflege der Konten auf Umsystemen oder auch mit Freigaben ergänzen. Die Software bietet ein umfangreiches Reporting und eine Aufzeichnung aller durchgeführten Aktionen. Zudem lässt sich das Programm mit Skripten erweitern, sodass den Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt sind.

Gerne zeigen wir Ihnen, wie beispielsweise Prozesse so automatisiert werden können, damit die Personalabteilung selbständig einen neuen Benutzer anlegen oder beim Austritt wieder löschen kann. Und dies ohne Spezialisten aus der IT-Abteilung beiziehen zu müssen.

xerxes ag bietet KMU in der Ostschweiz eine ganzheitliche IT-Betreuung an. Vom PC über das Netzwerk bis zum Server und zur Cloud genießen xerxes-Kunden Kompetenz aus einer Hand.



Charaktersache: Wir tun was wir sagen.

Die Lösung komplexer IT-Aufgaben setzt neben vernetztem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln vor allem eines voraus: gegenseitiges Vertrauen in das was man tut und sagt. Deshalb arbeiten wir nach dem Grundsatz: ein Ja ist ein Ja.

Sprechen Sie mit uns und erfahren Sie mehr.



xerxes

xerxes ag IT-Services
Rütistrasse 8, 9050 Appenzell
Tel +41 71 788 30 80
www.xerxes.ch

Modernste Arbeitsumgebung für exzellente Ergebnisse

GEOINFO unterstützt als etablierte IT-Dienstleisterin Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Arbeitsumgebung mit Cloud-Lösungen, IT-Security-Dienstleistungen und Managed IT-Services. Grundlage dafür ist die breite IT-Expertise aus zahlreichen Kundenprojekten sowie dem selbst betriebenen geoportal.ch, welches als Software-as-a-Service topaktuelle Schweizer Geodaten aus über 300 Gemeinden für Wirtschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit bereitstellt.

Seit mehr als 25 Jahren ist GEOINFO eine treibende Kraft in der digitalen Transformation. Das breite Wissen rund um Konnektivität, Datensicherheit und Schnittstellen an andere Firmen und Institutionen weiterzugeben, ist ein wichtiges Ziel der Firmengruppe. GEOINFO begleitet Unternehmen aktiv bei der Wahl der richtigen IT-Strategie,



empfiehlt Massnahmen zur Erhöhung der IT-Security und implementiert neue digitale Arbeitsumgebungen mit Cloud-Lösungen und der Microsoft 365-Palette. Mit Managed Services zum Abo-Tarif kann sich die Kundschaft darauf verlassen, mit einer konstant

sicheren, schnellen und funktions-tüchtigen digitalen Infrastruktur zu arbeiten. Die Silber-Partnerschaft mit dem RZO unterstreicht die regionale Verankerung von GEOINFO. Herzliche Gratulation zum 5-jährigen Jubiläum!



Geo-Exzellenz
gemeinsam besser



Securiton – Im Dienste Ihrer Sicherheit

Für Sie der beste Partner in allen Sicherheitsbelangen zu sein – das ist unser Ziel. Deshalb setzen wir als Integrator für Alarm- und Sicherheitssysteme auf ganzheitliche und integrierte Gesamtlösungen.

Ob Sie Brandschutz, Einbruchschutz, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Sicherheitsmanagement oder mobilen Objektschutz benötigen: Zählen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und flächendeckende Kompetenz in der ganzen Schweiz. Wir bieten für jedes Bedürfnis die richtige Lösung nach einem ganzheitlichen und integrierten Ansatz. Profitieren Sie von mehr Sicherheit mit uns als starken Partner an Ihrer Seite: engagiert, innovativ und partnerschaftlich.

Securiton AG ist ein Schweizer Anbieter von Alarm- und Sicherheitssystemen. Wir sind in allen Regionen der Schweiz mit Geschäftsstellen und Zweigbüros vertreten sowie stark verankert. Gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeiten-

den und Partnern leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine sichere Zukunft.

Im Jahr 2023 feiert Securiton einen besonderen Meilenstein der Unternehmensgeschichte: das Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen. Gemeinsam blicken wir mit Stolz auf die Geschichte, Entwicklung und Innovation der Securiton zurück, die zu dem geführt haben, was wir heute sind: ein international führender Anbieter von Alarm- und Sicherheitssystemen.



Im Dienste Ihrer Sicherheit

Securiton ist Ihr professioneller Partner für Brandschutz, Einbruchschutz, Zutrittskontrolle, Videoüberwachung, Sicherheitsmanagement und mobilen Objektschutz.

Securiton AG, Alarm- und Sicherheitssysteme
Geschäftsstelle St. Gallen, Walenbüchelstrasse 1, CH-9000 St. Gallen
Zweigbüros Mels, Chur, Scuol, Vaduz
www.securiton.ch, info@securiton.ch

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

 **SECURITON**
Für Ihre Sicherheit

Ihre Projekte sind unsere Leidenschaft

Die Netcom AG ist eine führende Anbieterin für Kommunikationsinfrastruktur in der Schweiz und Deutschland. Mit unseren durchdachten Lösungen werden die modernen FTTx-Netze realisiert.

Seit über 20 Jahren ist die Verkabelung von Glasfaser unsere tägliche Herausforderung. Sie profitieren von unseren umfassenden Marktkenntnissen und unserer Erfahrung in allen Bereichen der Faseroptik durch unsere langjährigen Mitarbeitenden.

Die Netcom AG hat sich insbesondere auch darauf spezialisiert, die Bedürfnisse der Kunden aufzunehmen, um aus einer Standard-Lösung ein kundenspezifisches Ergebnis zu erstellen. Nachdem die Fragen von der Service-Beratung geklärt wurden, baut der technische Innendienst Prototypen und beurteilt, ob das Projekt umgesetzt werden kann. Danach folgt die Realisierung.

Lager Eine halbe Million Artikel für den Faseroptik-Bereich werden im Lager am Hauptsitz in Hinwil aufbewahrt.

Produktion In unserer flexiblen Produktion ist es möglich, nebst den marktüblichen Produkten auch individuelle Artikel herzustellen.

Schulungen In verschiedenen Kursen bilden wir Ihre Mitarbeiter in allen Bereichen für Glasfaser aus.

Netcom-Tec GmbH Seit 2018 sind wir mit der Firma Netcom-Tec GmbH in Deutschland vertreten.



Die Netcom gratuliert
dem Rechenzentrum
Ostschweiz zum 5-jährigen
Jubiläum.



Schafft sichere Verbindungen.

Die Automobilmarke Genesis definiert Luxus neu – It's about time



Eine aufstrebende Marke

Die südkoreanische Marke Genesis wurde 2015 gegründet und hat sich einen festen Platz auf dem Premium-Automobilmarkt erobert. Ein Erfolg, der mehrfach mit prestigeträchtigen Preisen in der Schweiz und in Europa belohnt wurde. Genesis-Autos verkör-

pern Zuverlässigkeit, Design und Leistung. Im Jahr 2021, weniger als ein Jahr nach der Einführung in Europa, präsentierte die Marke bereits fünf Modelle, die die einzigartige Designsprache «Athletic Elegance» widerspiegeln, und im Jahr 2022 hat sie ihr Angebot und ihren Service mit drei Elektrofahrzeugen erweitert. Genesis hat sich einer ehrgeizigen Nachhaltigkeitsstrategie verschrieben und plant, bis 2025 alle Fahrzeuge mit einem Elektromotor auszustatten und bis 2035 sein Nettoziel von null CO₂-Emissionen zu erreichen.

Koreanische Gastfreundschaft nach dem «Son-nim» Prinzip

Das Credo von Genesis lautet «It's about time». Weil Zeit kostbar ist, antizipiert die Marke die Kunden-Bedürfnisse und setzt auf einen kompetenten Kundenservice. In bester koreanischer Manier

wird jeder Besucher eines Genesis Studios in Zürich, Basel oder Genf als Ehrengast oder «son-nim» betrachtet und erhält einen Genesis Personal Assistent zugewiesen, der ihn fachkundig durch eine personalisierte und immersive Erfahrung in der Welt von Genesis begleitet. Die Personal Assistants von Genesis kümmern sich um alles, von der Probefahrt bis zum Kundendienst. Jeder Kunde hat einen eigenen, zugewiesenen Ansprechpartner, um ein unvergleichliches Vertrauensverhältnis aufzubauen. Reifenwechsel, technischer Service, Ersatzwagen – fünf Jahre lang kümmert sich der Personal Assistent um alles rund ums Auto, entweder beim Kunde zu Hause oder in einem der schweizweiten Fünfsterne Genesis Partnerhotels. It's about time – es ist Zeit für Genesis. genesis.com



Innovative IT-Solutions – wir suchen/ bieten massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Infrastruktur, Cloud, Softwareentwicklung und IT Accounting

Wir realisieren Ihre IT-Bedürfnisse in optimaler Abstimmung auf Ihre Unternehmensprozesse, so dass Sie Ihren Fokus auf das Kerngeschäft richten und möglichst Support-unabhängig agieren können. Unsere Bandbreite reicht hierbei von On-Premise-Installationen über Netzwerke bis hin zu Virtualisierung, Private Clouds, Migration in Public Clouds beim Rechenzentrum Ostschweiz sowie Cloud VOIP Lösungen.

Des Weiteren haben wir uns auf die Softwareentwicklung spezialisiert. Wir schaffen individuelle Software-Lösungen, Webseiten und Web-Applikationen. Dank eigens entwickelten Management-Tools, Caching-Modulen sowie SEO- und Online Marketing-Services erzielen wir suchmaschinenoptimierte Websites mit schnellen Ladezeiten und einer optimalen Anbindung zu Online-Shops. Als zertifizierter Google-Partner optimieren wir Ihr Online-Marketing.

Ihr lokaler IT-Partner für alle Situationen



LEXO



www.LEXO.ch

Innovative Lösungen seit 60 Jahren

Wir sind ein in der Schweiz führender Produktionsbetrieb im Bereich IT-Gehäusetechnik für Innen- und Aussenanwendungen. Das breite Sortiment der WISAR, Wyser + Anliker AG richtet sich an Kunden aus Installations- und Haustechnik, Industrie/Maschinenbau, Telekommunikation und Verkehrstechnik.



serst stabil. Der modulare Aufbau sorgt für ein maximales Platzangebot und individuelle Ausbaumöglichkeiten. Ausserdem fertigen wir auf Kundenwunsch spezifische Aluminium-Gehäuse in jeder Form und Grösse.

Chromstahl

Erprobt und bewährt bei extremen Umweltbedingungen zum Beispiel im Strassen- und Tunnelbau, in der chemischen, der Lebensmittel- oder Getränkeindustrie. Ob mit auf- oder innenliegender Türe, als Steuerpult oder Schaltschrank – wir sind Ihr Partner für individuelle Lösungen in jedem Anwendungsbereich. Zusätzlich bieten wir Chromstahl-Gehäuse an für die EMP- (Elektromagnetischer Impuls) geschützte Installation der elektrischen Energieversorgung von Zivilschutzanlagen und anderen Sicherheitsanlagen.

Aluminium-Profil und Normteile

Unser grosses Sortiment an Aluminium-Profilen umfasst Apparate- und Befestigungsschienen, insbesondere für den Schalttafelbau. Alle Profile liefern wir auf Kundenwunsch auch gelocht und zugeschnitten. Die von WISAR entwickelten Selbstbau- und Verteilerrahmen zeichnen sich durch Flexibilität und einfache Montierbarkeit aus.

Die Herstellung von Norm- und Spezialteilen, auch im Kundenauftrag, ist ebenfalls eine Kernkompetenz. Das Sortiment umfasst alles, was man für eine sinnvolle Schaltschränkausrüstung benötigt, etwa Schemataschen aus Kunststoff oder Aluminium, NH-Sicherungshalter oder Kabel und Rohrbefestigungsschienen.

WISAR, Wyser + Anliker AG

Steinackerstrasse 10

CH-8302 Kloten

044 815 22 33

info@wisar.ch

wisar.ch



Die Erfahrung unserer Spezialisten, die kurzen Wege im Unternehmen und der ideale Standort Kloten ZH machen WISAR zur ersten Wahl bei grossen und kleinen Projekten im Bereich Gehäusetechnik. Wir verstehen Ihre Anforderungen und können kurzfristig individuelle Lösungen bieten.

1961 wurde das Familienunternehmen WISAR, Wyser + Anliker gegründet. Dank der rasanten Entwicklung in der Telekommunikation erfuhr das Unternehmen in den Neunzigerjahren einen gewaltigen Aufschwung: Die doppelwandige Konstruktionsweise von WISAR-Kabinen entpuppte sich als

geniales Patent und besticht bis heute. 2011 hat im Familienunternehmen ein Generationenwechsel stattgefunden. Mit einem gestrafften Portfolio und frischem Tatendrang steuert die neue Generation das Unternehmen in die Zukunft.

WISAR 19-Zoll-Technik

Die Marke WISAR 19-Zoll-Technik gibt es seit über 30 Jahren. In dieser Zeit ist eine innovative Produktpalette herangewachsen, die seit 2015 in unserem Werk in Kloten gefertigt wird. So entstehen auf modernsten Anlagen hochstehende Qualitätsprodukte für den IT-Markt «Made in Switzerland».

Vom einzelnen Rack bis zu hochkomplexen Rechenzentren: Wir beraten Sie kompetent und liefern Lösungen für Racks, Hohlböden, Klima, PDU sowie Managementsoftware. Die clevere Konstruktionsweise unserer Komponenten bietet maximale Funktionalität bei grösstmöglicher Flexibilität.

Gehäusetechnik

Unsere komplett aus Aluminium gefertigten Schaltschränke sind dank ihrer verwindungsfreien Struktur äus-



«Was wir planen, können wir auch umsetzen»

Die meisten Unternehmen können heutzutage gar nicht mehr ohne IT-Systeme arbeiten. Doch der Einsatz dieser Technologien will gut geplant und durchgeführt sein, sagt Mathias Ebnetter, CEO der St.Galler Netsafe AG.



Kaum eine andere Branche ist der technologischen Entwicklung so ausgesetzt wie die IT-Welt. Beinahe täglich gibt es neue Technologien, Trends und Herausforderungen, die es zu meistern gilt. In diesem dynamischen Umfeld die Übersicht zu behalten, die richtigen Entscheidungen zu treffen und das Beste für Kundschaft, Geschäftspartner und das Unternehmen zu tun, dafür ist die fünfköpfige Geschäftsleitung der Netsafe AG zuständig. CEO Mathias Ebnetter sagt dazu: «Unser Management sorgt dafür, dass Netsafe nicht nur technologisch ganz vorne mit dabei ist, sondern auch in Sachen Know-how immer auf dem neusten Stand der Dinge ist.»

Damit die Kundschaft mit dem bestmöglichen Service bedient werden kann, beschäftigt Netsafe ausgewiesene IT-Profis, die sich laufend weiterbilden. Die 2004 in St.Gallen gegründete IT-Firma beschäftigt heute insgesamt 25 Mitarbeitende, darunter hochqualifizierte System-Engineers und ausgewiesene Projektleiter.

Reiche Produktpalette

Netsafe bietet für KMU, Gemeinden, Schulen, Gesundheitswesen und alle Unternehmen mit stetig wandelnden Ansprüchen an die IT ein umfangreiches Angebot. Dieses reicht von Server Hosting, Security Audit, Backup-Services über Modern Workplace und Disaster Recovery, IT-Infrastruktur bis zum sogenannten Endpoint Management. Ebnetter fügt an: «Die Anfor-

derungen an gute Informatiklösungen werden immer höher und damit auch komplexer. Für uns steht darum eine genaue Bedürfnisanalyse im Vordergrund und die Systemintegration zu unseren Stärken. Was wir planen, das können wir auch umsetzen!

Oft unterschätzte Sicherheit

Die Bedeutung von IT-Sicherheit wurde in der Vergangenheit von vielen sträflich vernachlässigt. Die Einsicht, dass die IT-Sicherheitsrisiken auch in der Verantwortung von Unternehmensleitungen liegen, hat sich in den letzten Jahren deutlich verstärkt. Ebnetter ergänzt: «Die Bedeutung von IT-Sicherheit wird noch weiter zunehmen.» Er denkt dabei an die sich ständig wandelnden Gefahren, die von Ransomware, Spams und Spyware ausgehen. «Diese fordern moderne IT-Systeme bis aufs Äusserste, und trotzdem dürfen Sicherheitslösungen die Flexibilität in den Arbeitsabläufen nicht stören.» Es gelte, die entsprechenden Bemühungen im Rahmen eines Gesamtkonzepts zu betrachten und so organisatorische und menschliche Faktoren miteinzubeziehen. «Unsere Spezialisten erarbeiten für unsere Kundschaft Sicherheitskonzepte, die ganz auf die spezifischen Anforderungen des Unternehmens zugeschnitten sind», verspricht Ebeneter. www.netsafe.ch

netsafe

Weil IT Vertrauenssache ist.

Netsafe AG | Heiligkreuzstrasse 2 | 9008 St. Gallen
Office: +41 58 201 78 00

peaknetworks: Der Hosting-Partner für die Schweiz



peaknetworks ist ein Hosting-Spezialist für die Schweiz sowie Österreich und Deutschland. In der Schweiz bietet das Unternehmen darüber hinaus Green-Hosting an, die mithilfe des Rechenzentrums Ostschweiz in Gais – einem ökologischen Vorreiter – betrieben werden.

Das Kerngeschäft bilden High-Speed Hostings für Website-Betreiber und Online-Shop-Besitzer. Professionelle Domain-Services, sichere Cloud-Dienste und individuelle Server-Lösungen für Unternehmen runden die Kompetenzen ab.

Dazu hat peaknetworks in den letzten Jahren eine der modernsten IT-Infrastrukturen in ganz Europa geschaffen. Die Kunden profitieren von superschnellen Ladezeiten, maximaler Verfügbarkeit, höchster Sicherheit und 100% DSGVO-Rechtssicherheit.

Für Agenturen und Reseller wie z.B. IT- und Infrastrukturunternehmen bietet peaknetworks ein attraktives Reseller-Programm: Günstige Staffelpreise, kostenlose Entwicklungsumgebungen und einen hervorragenden und schnellen Support.

Mittlerweile ist peaknetworks für tausende Kunden der Hosting-Partner ihrer Wahl. Dazu zählen namhafte Schweizer Unternehmen wie PubliBike, InterXS und Nexphone. Kunden haben ein gutes Gefühl, wenn sie wissen, dass ihre Daten bei einem erfahrenen und lokalen Hosting-Provider in guten Händen sind.

peak networks

Ihr Hosting-Partner für die Schweiz

- ✓ Web-Hosting
- ✓ Domain
- ✓ Server & Cloud

>> Attraktive Agentur & Reseller Pakete

Scan me!

Green-Hosting in CH

www.peaknetworks.net

Erhöhter Kundenschutz dank Bug Bounty

Was tun, wenn die eigene Firma plötzlich von Cyberkriminellen angegriffen wurde? Nach einem versuchten Cyberangriff auf ihr Rechenzentrum führte Wato-Soft ein Bug-Bounty-Programm ein, um ihren Kunden einen kontinuierlichen Schutz zu bieten.



Wato-Soft AG hat sich seit 1988 auf Enterprise Resource Planning (ERP) Lösungen spezialisiert. Da ERP-Systeme die ganze Wertschöpfungskette ihrer Kunden abdecken und Zugang zu sensiblen Kundendaten erfordern, hat Sicherheit für Wato-Soft höchste Priorität.



Mit dem Bug-Bounty-Programm setzt Wato-Soft auf die Kreativität und das Fachwissen einer Crowd von Sicherheitsexperten und Friendly Hackern, um Schwachstellen in ihren Systemen aufzuspüren und zu beseitigen. Das Einführen des Bug-Bounty-Programms hat das Vertrauen der Kunden von Wato-Soft gestärkt. Es bestätigt ihnen, dass sie mit dem richtigen Partner zusammenarbeiten – einer, der proaktive Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit ihrer Software ergreift.

GObugfree schützt Unternehmen vor Cyberattacken. Unsere Schweizer Schwachstellen-Management-Plattform bietet Firmen aller Grössen kontinuierliche Sicherheit für ihre digitalen Produkte und Systeme. Mit einer Community aus erfahrenen Sicherheitsexperten und vertrauenswürdigen Friendly Hacker stehen wir unseren Kunden im täglichen Kampf gegen Schwachstellen und Sicherheitslücken bei, um ihre Systeme vor Cyberkriminellen zu schützen.

«Mit dem Bug-Bounty-Programm von GObugfree schützen wir uns selber sowie auch unsere Kunden.»

Thomas Wagner, Geschäftsführer Wato-Soft

Stärken Sie Ihre Cyber-Sicherheit mit der Hilfe vieler kluger Köpfe

Unsere Schweizer Security-Plattform gibt Ihnen Zugang zu einer validierten Community von Sicherheitsexperten und Friendly Hackern zum Schutz Ihres Unternehmens.



SCHLAGEN SIE CYBERKRIMINELLE MIT IHREN EIGENEN MITTELN

gobugfree.com

HARZL ICT und KF data werden KRAFTWERK H AG

«Konstant besser aufgehoben sein, wenn es um ICT geht» – das ist unser Verständnis und gleichzeitig unser Versprechen. Mit dem Zusammenschluss von HARZL ICT und KF data zu einem Power-Paket und der Konzentration an einem Standort haben wir die Weichen hierfür gestellt. Über 30 Jahre ABACUS Erfahrung und 20 Jahre ICT Know-How sind nun in KRAFTWERK H gebündelt. KRAFTWERK H ist, wofür der Name steht: Energie und Cleverness rund um massgeschneiderte ICT-Lösungen und die Business Software Abacus. Das H in unserem neuen Namen steht als Hub für ICT, für Herzblut, den Handshake und auch unseren Namen – Harzl. Innovative ICT Lösungen sind unser täglicher Energie-Treiber, wir lieben IT. Unsere Kernkompetenzen: IT SERVICES | CLOUD | TRANSFORMATION. Unsere Power in Verbindung mit der SAK und



dem hochmodernen RZO ist ein perfekter Handshake für die ICT Zukunft. Dank dieser Partnerschaft können wir unsere Cloud & Managed Services für unsere Kunden weiter ausbauen und die Prozesse vereinfachen sowie effizienter gestalten. Immer mit dem Ziel unsere KMU Kunden optimal zu unterstützen. Flexible und clevere Lösungen zeichnen uns aus. Ob Private-, Public-

Cloud, Hybride Lösungen, ob InHouse, On Premise oder moderne Managed Services wie SaaS, PaaS, BaaS, WaaS, bei uns ist die ICT Umgebung in sicheren Händen. Dabei gilt immer höchste IT Security – genauso wie beim RZO. KRAFTWERK H ist innovatives Denken, kooperatives Verständnis, gelebte Individualität – und das in bester Qualität für jedes KMU.

IT SERVICES | CLOUD SOLUTIONS | MANAGED SERVICES | IT SECURITY



KW H

KRAFTWERK H AG | ZINGGENSTRASSE 15 | 9434 AU SG

ICT FÜR KMU

 ABACUS

WWW.KRAFTWERK-H.CH

Kyos hat sich zum Ziel gesetzt, die Nutzung von IT so einfach, bequem und sicher wie möglich zu gestalten.

Dazu bringen wir unser Fachwissen in den Bereichen Sicherheit, Netzwerke und Informationssysteme ein und bieten komplementäre Produkte an, die wir ausgewählt haben. Wie zum Beispiel die CipherTrust encryption Lösung von Thales. Kunden vertrauen bei der Sicherung von Patientenakten, Kreditkartendaten, Sozialversicherungsnummern und vielem mehr auf die Lösungen der CipherTrust Data Security Platform. Mit der CipherTrust-Plattform erkennen und schützen Sie strukturierte Daten in Datenbanken und Anwendungen sowie unstrukturierte Daten auf Dateiservern. Wir sind ein führender Anbieter von umfassenden Informationssicherheits- und Netzwerklösungen. Wir beschäftigen ca. 70 Mitarbeiter in der West- und in der Deutschschweiz. Seit 20 Jahren profitieren unsere Kunden von unserer langjährigen Erfahrung in den Bereichen Architektur, Auditierung, Beratung und Projektmanagement sowie im Betrieb und Support von komplexen Unternehmensnetzwerken. Zu den Kompetenzen von Kyos gehören die Sensibilisierung, die strategische und technische Beratung und Auditierung sowie die Implementierung und der Support von Netzwerk- und Sicherheitslösungen.



Unsere Kultur

Wir werden von einem Geist des Vertrauens, der gegenseitigen Unterstützung, Transparenz und einer gemeinsamen Leidenschaft für Technologie angetrieben. Außerdem ist bei Kyos jeder verantwortlich und daher in der Lage zu entscheiden, was das Beste für unsere Kunden ist.

Servicebewusstsein heisst für uns kurze Reaktionszeiten, Qualität und Kundenzufriedenheit. Unser Ziel ist es, Lösungen anzubieten, die zu den

Bedürfnissen sowie den technischen und finanziellen Gegebenheiten unserer Kunden entsprechen. Unsere Arbeit basiert auf Vertrauen, Integrität, Transparenz und Vertraulichkeit. Sowohl in der Erbringung unserer Leistungen als auch im Umgang mit unseren Kunden sind wir zugänglich und unkompliziert. So können wir uns ganz auf die organisatorisch oder technisch komplexen Anforderungen unserer Kunden konzentrieren.

SIE MÖCHTEN IHR RISIKO VON CYBERANGRIFFEN VERRINGERN ?

Sensibilisieren und schulen Sie Ihre Mitarbeiter mit unserem spielerischen und wirkungsvollen Training.

Mit unserer Lösung Kyos Security Insights profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- › E-Learning-Curricula, die von unseren ethischen Hackern ausgewählt wurden,
- › Phishing-Kampagnen, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind,
- › Newsletter zu aktuellen Sicherheitsthemen,
- › Verstärktes Lernen für Ihre Mitarbeiter, die unsere Phishing-Tests nicht bestanden haben.



weitere Informationen finden Sie hier:
www.kyos.ch | +41 22 566 78 30
info@kyos.ch

KYOS



Ihre Hand ist der Schlüssel

Die BWO Systems AG in Schenkon bietet Rechenzentren ein Höchstmass an Zugangssicherheit durch identitätsbezogene Zutrittskontrolle. Die BWO UltraSecure Access Komplettlösung basiert auf der Handvenenmustererkennung und bietet fälschungssichere Authentifizierung mit höchstem Nutzerkomfort und geringem Verwaltungsaufwand.

Das Handvenenmuster wird einmalig und in Sekundenschnelle registriert. Danach wird zentral administriert, welche örtlichen und zeitlichen Nutzungsberechtigungen für Personen zur Verfügung stehen.

Die Überprüfung der jeweiligen Berechtigungen erfolgt über die Handflächen – berührungsfrei und innert Millisekunden. Alle Identifizierungen werden in der führenden Managementsoftwarelösung für Zutrittskontrollen protokolliert. Die Software ist intuitiv bedienbar und kann grafische Auswertungen und Reports generieren.

Im Innern des Rechenzentrum Ostschweiz befinden sich Personenschleusen und Serverschranktüren, die nochmals handvenenbiometrisch gesichert sind. Ausschliesslich der jeweilige Kunde habe Zutritt dazu, sagt Jan Isenegger, Operations Manager vom RZO: «Wir wissen immer, zu jeder Zeit, wer sich in unserem Rechenzentrum aufhält.»

«Unsere Zutrittslösung ist für sämtliche Bereiche der elektronischen Authentifizierung einsetzbar und erlaubt eine einfache Anbindung an bestehende Systeme», sagt Helmut Kirchmayer, CTO der BWO Systems AG.



BWO Swiss Biometric Solutions

Ihre Hand ist der Schlüssel

Authentifizierung mit der Hand für ein Höchstmass an Sicherheit und Nutzerkonform bei geringem Verwaltungsaufwand.



Möchten Sie eine unverbindliche und persönliche Beratung?
Zögern Sie nicht unsere Experten zu kontaktieren.

BWO Systems AG | Parkstrasse 1b | 6214 Schenkon | backoffice@bwo.ch | +41 41 799 84 62



Zukunftsgerichtete Digitalisierung für das Appenzellerland

Die «digitale Transformation» und «Digitalisierung», sind aktuelle Herausforderungen. Es gibt keinen Bereich unserer Gesellschaft, der nicht auf die eine oder andere Art davon betroffen ist. Sowohl die Appenzeller Industrie, das Gewerbe, die öffentliche Hand und die Bevölkerung sind gefordert und angehalten, sich diesem Thema und Wandel zu stellen.

Der Verein SmartAR/Smartes Appenzellerland hat sich zum Ziel gesetzt, alle Interessierten zusammenzubringen und eine Plattform für die Entwicklung von Projekten zur Digitalisierung zu schaffen. Dazu werden in den 5 Handlungsfelder, Infrastruktur & Energie, digitale Fitness Wirtschaft, Bildung, eGovernment, Mobilität und Tourismus der Nutzen identifiziert und Pilotprojekte initiiert.

Als Beispiel schlossen wir Ende 2022 in Kooperation mit AR Informatik AG einen Vertrag zur Nutzung vom LoRa-Netzwerk mit der Swisscom im Appenzellerland ab. Damit sind die Infrastrukturgrundlagen für den Einsatz von Sensoren und IoT-Anwendungsfälle geschaffen. Im LoRa-Netzwerk können Sensoren und andere Geräte in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden, um Daten zu sammeln, bspw. für intelligente Städte, intelligente Gebäude, Landwirtschaft, Umweltüberwachung und Verkehrsüberwachung einzusetzen.

Weitere Projekte in den Bereichen Bildung (IoT-Kits), digitale Fitness Wirtschaft, Mobilität und Tourismus sind der Entstehung. Alle Interessierte dürfen sich bei uns für die Mitarbeit unter info@smartar.ch melden.



SmartAR smartes APPENZELLERLAND

Der Verein für die zukunftsgerichtete Digitalisierung vom Appenzellerland

Das Netzwerk und die Plattform für die Entwicklung der Digitalisierung im Appenzellerland mit dem Ziel:

- Die Digitalisierung und Transformation fördern
- Aufklären und Wissen vermitteln
- Interessierte zusammenbringen
- Gemeinsam Ideen entwickeln
- Leuchtturmprojekte initiieren
- Pilotprojekte umsetzen und nachhaltig verankern



Mitglied werden und aktiv mitgestalten!

www.smartar.ch
info@smartar.ch

Gemeinsam. Smarter. Zukunft.

Effiziente und nachhaltige Rechenzentren dank integraler Planung

In der heutigen digitalen Welt sind Rechenzentren unverzichtbar, doch ihre Errichtung und Betrieb müssen strategisch geplant werden. Mit unserer integralen Planung bieten wir Ihnen massgeschneiderte Lösungen, die höchste Effizienz und Nachhaltigkeit gewährleisten.

Unser Ansatz berücksichtigt die gesamte Wertschöpfungskette eines Rechenzentrums. Von der Auswahl des optimalen Standorts über die Architektur und Technologieauswahl bis hin zur Implementierung, setzen wir auf kreislaufwirtschaftliche Prinzipien. Dabei minimieren wir den ökologischen Fussabdruck und maximieren die Ressourceneffizienz.

Durch den Einsatz modernster Technologien und innovativer Energiesysteme optimieren wir die Energieeffizienz Ihres Rechenzentrums. Unsere Lösungen

sorgen für eine Reduzierung des Energieverbrauchs und der Betriebskosten, ohne Kompromisse bei der Leistung und Sicherheit einzugehen.

Als Experten für kritische Infrastrukturen wissen wir um die Bedeutung der Zuverlässigkeit. Daher integrieren wir redundante Systeme und Notfallpläne, um einen unterbrechungsfreien Betrieb und eine sichere Umgebung für Ihre Daten und Anwendungen zu gewährleisten.

Vertrauen ist die Basis unserer Arbeit. Unsere umfangreiche Erfahrung und unser Know-how machen uns zu einem verlässlichen Partner für die Planung und Umsetzung Ihrer Rechenzentren. Wir nehmen Ihre individuellen Anforderungen ernst und entwickeln massgeschneiderte Lösungen, die Ihren spezifischen Bedürfnissen entsprechen.

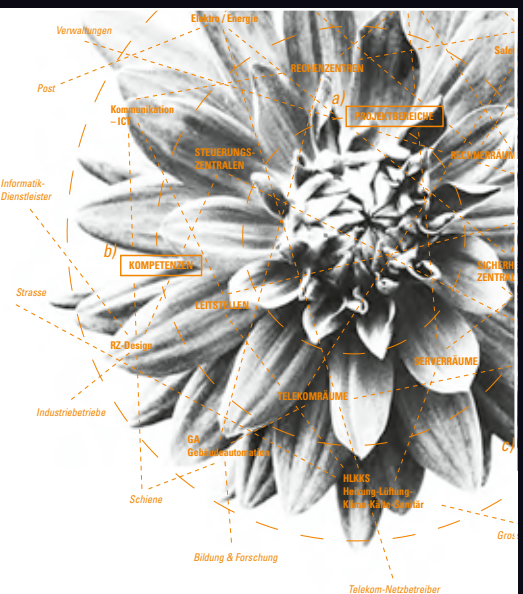


Entscheiden Sie sich für unsere integrale Planung, um Ihr Rechenzentrum zu realisieren, das höchsten Ansprüchen gerecht wird. Kontaktieren Sie uns noch heute und lassen Sie uns gemeinsam die Grundlage für Ihr zukunftssicheres Rechenzentrum schaffen.



Zukunft
beginnt mit einem Namen

RZintegral - DatacenterDesign, Architektur, Elektro-Engineering, Klima-/Kältetechnik, Brandschutz und integrale Sicherheitsplanung verschmelzen zu einem einzigen Leistungskatalog. Nachhaltig und innovativ. Von der Konzeption bis zur Ausführung. Für bestmöglichen Kundennutzen!



Integrale Lösungen für
Rechenzentren
und Informatikräume

RZintegral AG - Stauffacherstrasse 65, 3014 Bern - 031 350 02 70 - info@rzintegral.ch - www.rzintegral.ch

Träger, Sponsoren und Aussteller

Träger



Silbersponsoren



Catering- und Sachspensoren



Aussteller

